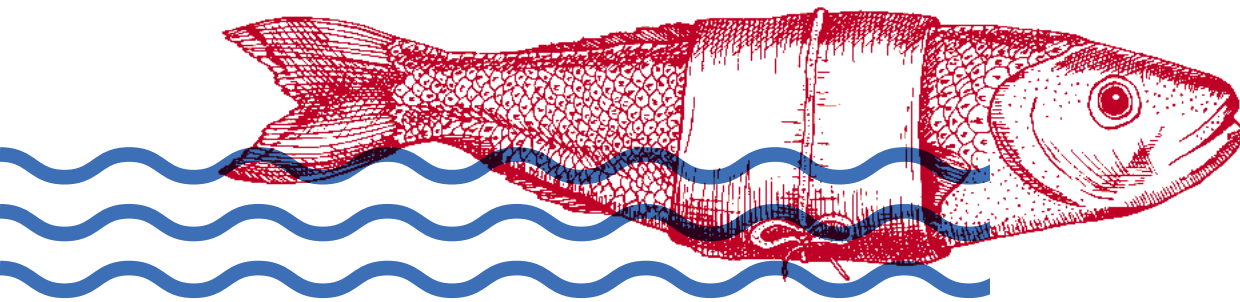


FREUNDSCHAFT. GASTFREUNDSCHAFT. ZUSAMMENHALT.

Die Geschichte vom Fischer und dem Wirt.



... plötzlich erwacht er. Er muss auf seinem Boot eingeschlafen sein. In der Ferne nimmt er ein lautes Grollen wahr. Keine Sekunde später reisst es ihn mitsamt seinen Fängen in die Fluten. Mit letzter Kraft schleppt er sich an das Ufer des alten Rheins. Nur noch zwei Fische konnte er im Lederbeutel retten, obwohl es einer der besten Tage der vergangenen Woche war. «Wo und wer bin ich überhaupt?», fragt er sich unsicher. Das alte Holzschild, das mit rostigen Ketten am Wirtshaus hängt und im stürmischen Wind tanzt, verrät ihm wenigstens den Ort: «Gasthaus Rhynegg».

Er überquert die menschenleere Hauptstrasse und steigt die Stufen zur schweren Eichentüre hoch. Durch das Unwetter ist es draussen bereits stockfinster. Unsicher und etwas verwirrt betritt er das Gasthaus. Er sieht sich um, doch niemand scheint hier zu sein.

In der hintersten Ecke der Gaststätte erspät er ein schwaches Licht. Dort angekommen, erblickt er einen Mann, der vor einem Krug Bier sitzt und ihn erschrocken

anstarrt. «Was machen Sie denn hier? Draussen tobt der Sturm des Jahrhunderts», fragt der Mann, der auch auf dem Bild an der Wand zu sehen ist. «Ich komme aus Chur und muss wohl in meinem Fischerboot eingeschlafen sein», entgegnet der Fischer. Wie er nach Hause komme, wisse er nicht und er habe weder Geld noch Bekannte in der Gegend. Der Mann, der offensichtlich der Wirt ist, schnauft nur und sagt: «Ich würde dir gerne etwas zu essen anbieten, doch der Keller ist vollgelaufen und all meine Vorräte sind zerstört worden.»

Da entsinnt sich der Fischer, dass er zwei Fische seines Fangs retten konnte und bietet sie dem Wirt zur Zubereitung an. Im Gegenzug bleibe er dafür eine Nacht.

Also betreten Sie gemeinsam die Küche und beginnen mit der Arbeit. Sie reden stundenlang und bemerken, dass sie einiges verbindet. Und der Fisch gelingt derart gut, dass der Wirt dem Fischer eine Zusammenarbeit und ein Zimmer anbietet.



Der Rest ist Geschichte: Der Fischer lebte und arbeitete von nun an in Rheineck und ging nicht wieder in seine Heimat zurück. Das Gasthaus Rhynegg wurde berühmt für seine herzhaften Fischgerichte. Die wundervolle Freundschaft bestand noch unzählige weitere Jahre und alles begann mit zwei Fischen, die als Bezahlung eingesetzt wurden. Und diese Fische erleben heute ihre Renaissance. Für Fr. 20.– können Sie sich einen Rhynegger Fisch erwerben und ihn in ausgewählten Geschäften in Rheineck gegen den Gegenwert von Fr. 25.– einlösen.

Die fünf gesparten Franken sind ein Zeichen der Gastfreundschaft des Rheinecker Gewerbes.



RHYNEGGER FISCHE KAUFEN UND EINLÖSEN

Die Rhynegger Fische sind für je Fr. 20.– bei den folgenden teilnehmenden Fachgeschäften erhältlich:

Armin Schelling Goldschmiede

Bäckerei Konditorei Bachmann GmbH

bewegenlernen, Helga Ladner

Capaul Vorhang & Wohninterieur

Caprese Ristorante Pizzeria

Intercoiffure Sennrich

Expert Humbel AG

Kosmetikstudio, Nathalie Müller

Hotel Hecht, Majer Tourismus GmbH

Maillardos GmbH Kaffee & Rösterei

Männermode Roger Dudli

Manufaktur N°1

Montis Möbelhaus

Opossum

Soulcircle, Nadine Meier

Wakelounge

WunschBaum

→ Weitere Informationen finden Sie auf
www.rhynegger-fisch.ch